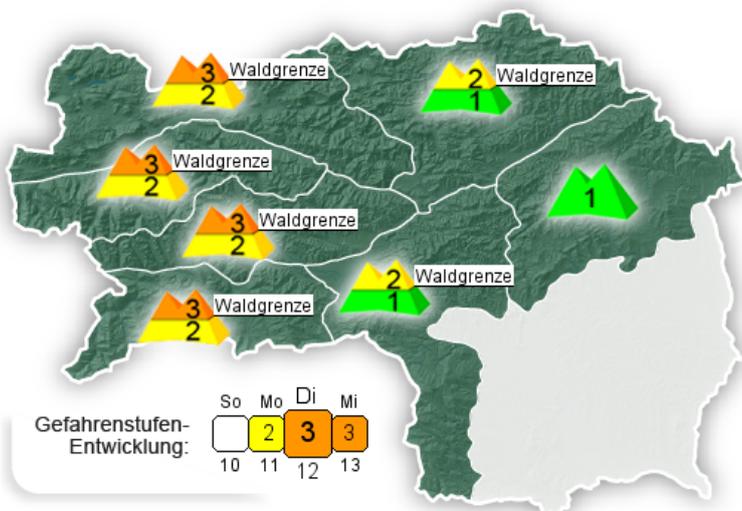




Lawinlagebericht

der Steiermark, vom Dienstag, dem 12.01.2016 um 07:36 Uhr



Regionen:



- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Ost
- c) Niedere Tauern Nord
- d) Niedere Tauern Süd
- e) Gurk- und Seetaler Alpen
- f) Steirisches Randgebirge West
- g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS?
ist das Hauptproblem



Triebschnee - Wind führt zu Verfrachtungen

WO?
liegt das Problem



besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN?
tritt das Problem auf



das Problem besteht ganztägig

WELCHE?
Lawinenart wird erwartet



vorwiegend Schneebrettlawinen

WIE?
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch geringe Zusatzbelastung

WARUM?
besteht das Problem



Schwachschicht innerhalb frischer Schneeauflage

Über der Waldgrenze erhebliche Lawinengefahr durch frischen Trieb Schnee!

Gefahrenbeurteilung

In den westlichen Gebirgsgruppen der Steiermark herrscht wegen frischem Trieb Schnee oberhalb der Waldgrenze erhebliche Lawinengefahr. Gefahrenstellen sind vornehmlich in den Expositionen Nord über Ost bis Südost anzutreffen, wobei der kammnahe Leebereich, Geländekanten, Rinnen und Mulden besonders zu beachten sind. Der frische Trieb Schnee kann teilweise schon durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Bei einer Schneebrettauslösung besteht insbesondere in den schattigen Hochlagen die Möglichkeit, dass auch die Grundsicht bricht.

Schneedeckenaufbau

Heute Nacht sind bei starkem Wind aus Nordwest bis Südwest 10 bis 35 cm Neuschnee gefallen. Der Schwerpunkt der Niederschläge lag im Westen des Landes, von den Nordalpen West über die Niederen Tauern bis zu den Gurk- und Seetaler Alpen und dem westlichen Grazer Randgebirge. Weiter östlich, etwa im Hochschwabgebirge, reichte es noch für gut 10 cm. Der Neuschnee wurde stark verfrachtet und insbesondere in östlichen Expositionen, aber auch allgemein im kammnahen Bereich, hinter Geländekanten, in Rinnen und in Mulden konnten sich bei wechselnden Windverhältnissen beträchtliche Trieb Schneemengen ansammeln. Der Trieb Schnee lagerte sich auf einer nur in den Hochlagen geschlossenen Altschneedecke ab, die entweder eine feste Harschschicht aufweist oder kantig aufgebaut und locker ist.

Wetter

Nach dem Frontdurchzug heute Nacht klart es im Osten auf, während sich im Westen bald wieder Staubewölkung bildet und Schneefall einsetzt. Die Schneefallgrenze fällt im Laufe des Tages bis in die Tallagen. Insbesondere am Nachmittag schneit es verstärkt und es werden bis zu 20 cm Neuschnee (Nordalpen West) bei teilweise stürmischem Wind aus West bis Nordwest erwartet. Etwas geringere Neuschneemengen werden im östlichen Nordstaugebiet (bis zum Hochschwab) und in den nördlichen Niederen Tauern erwartet. Die Temperaturen liegen in 2000 m bei -5 Grad mit fallender Tendenz. Im Osten und Süden der Steiermark herrscht heute heiteres Wetter. Morgen, Mittwoch, dreht die Strömung weiter Richtung Nord, die Temperaturen fallen in 2000m auf -8 Grad und insbesondere im Nordosten nimmt der Wind orkanartige Stärke an. In den gesamten Nordalpen, insbesondere im Westen, schneit es immer wieder. Der Donnerstag wird freundlicher, aber es bleibt weiterhin kalt.

Tendenz

Neuschnee und starker Wind sorgen weiterhin für erhebliche Lawinengefahr.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Andreas Gobiet

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang